

Erscheint täglich außer Sonntagen.
Festlich Abendausgabe des „Vorwärts“. Bezugspreis
beide Ausgaben 85 Pf. pro Woche, 3,60 M. pro Monat.
Redaktion und Expedition: Berlin SW 68, Lindenstr. 3

Spätausgabe des „Vorwärts“

Anzeigepreis: Die einseitige Anzeigenzeile
60 Pf., Reklamezeile 8 M. Ermäßigungen nach Tarif.
Verkaufsstelle: Vorwärts-Verlag G. m. b. H.,
Berlin Nr. 37386, Fernsprecher: Dönhofs 292 bis 297

Was die Kriegsindustrie fordert.

Neuer Zollschutz in Amerika. / Polens Rüstungssteigerung.

Washington, 17. Januar.

An den heutigen Tarifbesprechungen im Senat beteiligte sich das Kriegsministerium. Es verlangte hohen Zollschutz für private Kleinwaffen-Fabrikanten aus Gründen der Landesverteidigung. Die Regierung sei von der privaten Fabrikation von Kleinwaffen vollkommen abhängig, da das Arsenal in Philadelphia nur 10 Prozent des Kriegsbedarfs liefern könne.

Ein Vertreter des Kriegsministeriums erklärte im Auftrage des Ministers, die Umstellung einer Fabrik auf die Produktion von Kleinwaffen benötige anderthalb Jahre und ein erhöhter Zollschutz würde mehr Fabriken zur Herstellung von Gewehren und Karabinern in Friedenszeiten anlockern und die Zahl der gelernter Waffenschmiede auf das im Interesse der Landesverteidigung erwünschte Maß erhöhen. Die Armee wolle im nächsten Sommer Versuche mit neuen automatischen Gewehren ausführen und brauche außerdem Gewehre zur Abwehr von Tanks und Flugzeugen. Hierfür sei sie auf Privatfabriken angewiesen.

Im Anschluß hieran beantragten die privaten Waffenfabriken eine Erhöhung des Gewehrzolls um etwa 50 Prozent zur Abwehr der belgischen Konkurrenz.

Ein Drittel für die Wehrmacht.

Polens Riesenbudget. — Neue Steigerung.

Warschau, 17. Januar. (Eigenbericht.)

In Abwesenheit der Regierungsvertreter, denen Plüsch die Teilnahme an den Sitzungen verboten hat, wurde am Mittwoch im Haushaltsausschuß das Budget des Kriegsministeriums besprochen. Der Referent Kowal stellte mit, daß Plüsch das Budget in Höhe von 1300 Millionen Zloti festsetzen wollte, es aber später auf 814 Millionen herabgesetzt habe, was 30,84 Prozent der gesamten Staatsausgaben betrage. Das diesjährige Budget stellt sich somit um 54 Millionen Zloti höher als dasjenige vom vorigen Jahr.

Der Vertreter der Obersten Kontrollkammer stellte mit, daß der Staat große Beträge für die Kriegsindustrie draufzahlen müsse und daß hierbei oft die Grenze des für den Staat Tragbaren überschritten worden sei. Bei den Einkäufen für das Kriegsministerium herrschten große Mißstände. Die Preise, die für Lieferungen an das Ministerium gezahlt werden, übersteigen meistens die handelsüblichen. Bei den letzten Getreideeinkäufen seien beispielsweise für verdorbenes Getreide, das überhaupt nicht verwendet werden konnte, Preise gezahlt worden, die in keinem Verhältnis zu den Marktpreisen standen.

In einer längeren Rede nahm der sozialistische Redner Dr. Liebermann namens der Polnischen Sozialistischen Partei zu dem Budget des Kriegsministeriums Stellung. Er erklärte, daß es keinerlei Zweck habe, den Voranschlag festzusetzen, da dieser von der Regierung ohnehin überschritten werde; im vorigen Jahr ist er tatsächlich um 70 Millionen Zloti überschritten worden. Das polnische Heeresbudget übersteigt die wirtschaftlichen Möglichkeiten des Landes bei weitem. Das stände in Europa beispielsweise da. Liebermann beantragte daher eine Herabsetzung des Heeresbestandes um 25 Prozent, d. h. von 210 000 auf 150 000 Mann. Dieser Antrag, der in einer der nächsten Sitzungen zur Abstimmung gelangen wird, besitzt jedoch keinerlei Aussichten auf Erfolg, da sich der Regierungsbloc und die nationalistischen Rechtsparteien gegen ihn verbinden werden.

Ernteschaden durch Mobilmachung.

Was Paraguay der Landwirtschaft ersehen muß.

Asuncion, 17. Januar.

Die Regierung von Paraguay hat beschlossen, Kredite in Höhe von 25 Millionen Pesos zugunsten der Farmer zu bewilligen, die infolge der Einberufung der Farmarbeiter zu der Zeit, als die Armee anlässlich des Grenzstreits mit Bolivien mobilisiert wurde, nicht imstande waren, ihre Ernten unter Dach zu bringen. Die Regierung ist bemüht, die Farmarbeiter als erste baldmöglichst zu demobilisieren.

Stürme über den Meeren.

Riesendampfer durch Sturzwelle beschädigt. / Rügen vom Verkehr abgeschnitten.

Wie der Kapitän des gestern in New York eingetroffenen „White-Star-Dampfers Majestic“, des früheren deutschen Dampfers „Bismarck“, berichtet, ergoß sich am Montag nachmittag, als sich das Schiff etwa 1500 Kilometer östlich der amerikanischen Küste befand, eine gewaltige Sturzwelle über den Bug des Dampfers. Durch das hereinbrechende Wasser wurde ein Hilfsklotz in dem Augenblick, als er aus der Küche heraustrat, mit solcher Gewalt gegen einen Pfosten geschleudert, daß er tot liegen blieb. Mehrere Mitglieder der Mannschaft erlitten Verletzungen. Die Welle riß große Ladebäume und Ventilatoren mit sich fort und durchschlug den Deckel der Vorderluke. Einige Stoffschotten wurden eingedrückt und das eindringende Wasser übersütete einen Teil der vorderen Schiffsräume. Acht Leute der Mannschaft wurden in ihren Kojen im Vorderschiff eingeschlossen und mußten in dem zwei Meter tiefen Wasser umherzuschwimmen, bis sie gerettet werden konnten. Auch einige Räume der 3. Klasse wurden übersütet und vollständig verwüstet. Eine Anzahl von Passagieren, die durch die Trümmer in ihren Kabinen eingeschlossen wurden, mußten mit Brettern befreit werden. Ein Teil der Ladung wurde beschädigt. Von den 1034 Passagieren, die die „Majestic“ an Bord hatte, war etwa die Hälfte in der Vorderluke verhaftet und wurde vollständig durchnäßt. Beamte der White-Star-Linie erklärten, daß der Dampfer fahrplanmäßig am Freitag wieder abfahren werde und daß bis dahin die notwendigen Ausbesserungen vorgenommen werden würden.

Sahneh, 17. Januar.

Nachdem der seit gestern über Rügen wehende von schweren Schneeböen begleitete orkanartige Sturm aus Südwest sich gelegt hatte, sprang der Wind nach Norden um. Der Sturm setzte mit großer Gewalt wieder ein und trieb große Schneemassen daher.

Die Insel Rügen ist augenblicklich von jedem Verkehr abgeschnitten. Alle Straßen sind unpasseierbar. Der nachmittags gegen 1/3 Uhr hier fällige Personenzug, in dem sich etwa 100 die Realschule in Bergen besuchende Kinder befinden, geriet ungefähr 10 Kilometer vor Sahneh im Schnee fest. Der gegen 4 Uhr hier fällige Schwedenzug ist auf dem Trajektschiff zwischen Stralsund und Rügen im Eise stecken geblieben.

Der Schneesturm über Dänemark.

Nach einer Mitteilung der dänischen Staatsbahn mußte infolge des ungeheuren Schneefalles auf fast allen Eisenbahnen in Seeland der Verkehr am Mittwoch abend vollständig eingestellt werden. Insgesamt liegen 15 Eisenbahnzüge im Schnee fest. Verschiedentlich sind auch Schneesportler festgeblieben. Der Tagzug aus Deutschland konnte ebenfalls nicht nach Kopenhagen durchgeführt werden. Die Fahrpläne wurden in Kopenhagen überarbeitet. Auf dem Eisenbahnknotenpunkt Roskilde herrscht völliges Durcheinander. Von den 150 Zügen, die sonst täglich durch Roskilde kommen, konnten nur einige durchgeführt werden. Alle Bahnhöfe, sowie die Hotels der Stadt sind mit eingeschneiten Fahrgästen angefüllt. Weder vorgefahrene noch gestern konnte von und nach Kopenhagen auch nur ein einziger Güterzug verkehren. Besonders schlimm ist es mit der Milchlieferung Kopenhagens bestellt. Man rechnet damit, daß an heutigen Donnerstag eine Einschränkung in der Abgabe von Milch eintritt wird. Verschiedentlich blieben auch Postkraftwagen im Schnee stecken, so daß Hilfe durch Schützen beantragt werden mußte. In der Nacht zum Mittwoch und am Mittwoch selbst raute über Bendsbyel ein heftiger Sandsturm. Vor einem Fischerdorf wurde festes Eis angetrieben, daß sich ein mächtiger Eisberg bildete, der den Häusern mit Vernichtung drohte. Erst wenige Schritte vor dem Ort kamen die gewaltigen Eismassen zum Stillstand.

Wie aus Korsör gemeldet wird, ist in der Nacht zum Mittwoch ein leeres Rettungsboot an Land getrieben worden. In dem Boot fand man lediglich drei abgetrennte Ratsen. Die Nationalität des Bootes konnte noch nicht festgestellt werden; man nimmt an, daß es sich um ein holländisches Boot handelt. Nach Meldungen aus Bornholm ist es gelungen, die Besatzung des bei Gudbjem gestrandeten und mittschiffs geborenen Dampfers am späten Abend des Mittwoch zu retten. Die 26 Mann starke Besatzung wurde mit Hilfe einer Raketenleine einzeln an Land geholt.

Rom, Florenz und Ancona im Schnee.

In Florenz hat es in der vergangenen Nacht stark geschneit, so daß Stadt und Umgebung unter einer Schneedecke liegen. Der Verkehr der elektrischen Bahnen konnte erst am späten Vormittag, der Automobilverkehr nach der Umgebung erst am Nachmittag aufgenommen werden. Aus Ancona wird gemeldet, daß eine zehn Zentimeter hohe Schneedecke Stadt und Umgebung bedeckt. Auch in Rom hat es heute Nacht geschneit. Die Straßen sind von einer leichten Schneedecke überzogen.

Umwege der Diplomatie.

Noch vier Formalitäten, ehe Morgan mittut.

London, 17. Januar.

Alle Regierungen, die an der neuen Unterredung über die Frage der deutschen Reparationen interessiert sind, haben die englische Regierung davon verständigt, daß sie mit der Absendung einer Einladung durch den Dogen der Botschafter, den englischen Botschafter in Washington, Howard, an Owen Young und Bierpont Morgan einverstanden sind. Der diplomatische Korrespondent des „Daily Telegraph“ rechnet damit, daß sich die Formalitäten noch mindestens eine Woche hinziehen werden. Es muß nun also durch Howard die Einladung den amerikanischen Sachverständigen übermittelt werden, und sobald deren Zustimmung erfolgt sei, hieron von den interessierten Regierungen wahrscheinlich auf dem Wege über London Mitteilung gemacht werden. Die in Frage kommenden Regierungen müßten dann noch einmal ihre formelle Zustimmung geben, worauf die Reparationskommission zusammentreten werde, um offiziell die Einladung an Howard zu übergeben.

Ein neuer Sender in Berlin.



In Berlin ist ein zweiter Sender in Betrieb genommen worden. Er befindet sich auf dem Dach eines Gebäudes der Reichspost in der Borchgerner Straße. Der neue Sender soll dazu dienen, dem Osten Berlins einen besseren Rundfunkempfang zu ermöglichen. Die Wellen des Wiegeler-Senders werden nämlich trotz der Stärke dieser Station durch das Häusermeer der Großstadt so geschwächt, daß der Rundfunkempfang in Distanz mit Detektorgeräten oft nicht mehr möglich ist.

Beschäfts-Anzeiger

Bezirk Norden-Osten.

Fleisch **Wurst**
Willy Hanka [G. F. 33]
 Brunnenstraße 121-122
billig **gut**

Trikofagen - Weißwäsche
 Gute Qualitäten. - Solide Preise.
Ernst Pompert, Berlin N,
 Kopenhagener Straße 3. [B. 26]

Bleck's Konfituren- und Schokoladen-Großhandlung
 Größte Auswahl, beste Qualität, billigste Preise!
 O: Woldenweg 34, Liebigstraße 1, Frankfurter Allee 308, Warschauer Str. 33, C: Rosenthaler Str. 49, 50; Reichenberger Straße 39, Oranienstraße 208, S: Prinzenstraße 27.

Kauft in den Markthallen!
 Große Auswahl - Wohlfeile Preise [B. 33]
 Man vergleiche die Angebote an den Anschlagssäulen

Ich offeriere:
1a frischeste Vollmilch
 in bester, fettreichster Qualität, die auf dem schnellsten Wege vom Erzeuger zum Verbraucher ohne Lagerung und Stapelung (dadurch 1-3 Tage älter) gebracht wird.
 Außerdem offeriere: 1a H. Meiereibutter (keine Mischware), sowie 1a Buttermilch und weißen Käse.
 Achten Sie bitte beim Einkauf auf meine Firma.
Meierei Friedrichshagen, Inhaber: Adam Schöwer. [R. 21]

Berliner Ratskeller
 Bierabteilung Königstr. 15-18 Weinabteilung
Künstlerkonzert
 Vorzügliche Küche **Beltrich Falkenberg**

Die Königstädtische Dampf-Wasch-Anstalt
 SO 36, Cuvrystraße 1 - Mpl. 3618, 8982 [B. 30]
wäscht gut und preiswert

Apotheker E. Sichtung & Ernst Rauch G.m.b.H.
BIER-GROSSVERTRIEB
Fabrik alkoholfreier Getränke
 Bin. N 68, Lychener Straße 191 Bin. SW 68, Neuenburger Straße 28
 Fernruf: D 4, Vineta 1403 Fernruf: A 7, Dönhoff 1276

Der Norden kauft nur Kohler-Brote
 Das große Landbrot
 Das gute M.-K.-Vitaminbrot [B. 24]
 vom Berliner Bäck. Verein / Tel.: Weißensee 100

„Berolina“
Konzert-Restaurant
 Täglich großer Mittagstisch
 Hutfenstr. 2-3

W. Braunsdorf
 Rind- u. Schweineschlächterei
 Hutfenstr. 2-3 [R. 16]
 Gozkowskystraße 23

Otto Kneller Elbinger Str. 20
 Kleiderstoffe / Seide u. Samt / Wäschestoffe
 Ecke Paul-Heyse-Str.
 Niedrigste Preise. - Aufmerksame, beratende Bedienung.
 Der Tag zu uns lohnt sich. [B. 14]

RESTAURANT „MUNZHOF“
 Münzstr. Ecke Dragonerstr.
 Warme Küche + Gut gepflegte Biere + Ab 1 Uhr mittags Konzert

Die Schallplatten des Arbeitersängerbundes
 nur auf
Homocord-Electro
 Überall erhältlich! **Homophon-Company**
 Berlin SW 68
 Alexandrinenstr. 106.
 Bezugsquellen weist nach.

Konkurrenzlos! Zahlungs-erleichterung
Klappkamera
 sehr stabil, Lederbalgen m. 1a Aplanat 18 l. Vario 6x9 16, 9x12 19, - Prima 9x12 Kamera Triebstellung, Rahmensucher mit Meyer-Trioplan 4,5 in Vario nur 47,50 - dito jedoch Doppelauszug mit dem erstenklassigen Steinheil 13-A Unioctal 6,3 in Vario nur 50,-, Verlang. Sie Liste 5 kostenfrei. Muster unserer Papiere 0,25.
Foto-Hühns Gegründet 1900 in Chausseestraße 89. [B. 25]

MUNTERE KINDER
 Wohlfelnden und blühenden Aussehen ihrer Kinder bringt die hohe Nährkraft **GROTERJAN'S**

DAS ALKOHOLARME STARKBIER
 Ein feinerer Trunk. Erfrischt und befeuert, aber berauscht nicht.

Küchen-Meyer
 Berlin N.,
 Lindower Str. nur 18/19
 (am Bahnhof Wedd ng)
Bar und Kredit!

Brillen-Dase
 Weddingplatz, Müllerstraße 174
 Prenzlauer Allee 204 [B. 8]

Höchste Bezahlung jeder Werksache
 sowie Garderobe im Leihhaus **Hermann Joël**
 Markgrafstraße 22, II.

Brof- u. Feinbäckerei
 von **K. Petersohn**
 Rügener Str. 16
 empfiehlt sein vorzügliches **Brof, Wclh- u. Feingebäck.**

Sport-Restaurant
 Oskar Schulz [G. F. 92]
 Höpenidt, Bahnhofstr. 34
 Verkehrslokal des Reichsbanners.

TREFF
 aller Werktätigen [G. F. 16]
Zur Alten Mühle
 Prenzlauer Allee Ecke Stargarder Str.

Verkehrslokal
 für Gewerkschafter und Genossen der 19. Abteilung
L. Prondzinski
 Grünthaler Straße 6 [G. F. 188]

Vereinshaus „Vineta“
 Vinciaplatz 7
 Verkehrslokal der SPD. und Gewerkschaften. [G. F. 176]

Fleisch **Wurst**
Willy Miething [R. 26]
 Friedrichshagen, Friedrichstr. 97
billig **gut**

G. u. F. Schüler, Restaurant
 vorm. Alb. Bietz
 Helliggeiststr. 52, Breitestr. 27, Neue Promenade 4
 Warschauer Straße 55 (Ecke Revaler Straße)
Gut gepflegte Biere. Erstkl. Weißbier

GERMANIA-PRACHTSALE
 CARL RICHTER
 Berlin N 4, Chaussees r. 110 :: Norden 473 u. 0080
 Säle für Festlichkeiten, Kongresse usw. bis 1200 Personen fassend zu den günstigsten Bedingungen [R. 30]
Gute Küche :: Gepflegte Biere :: Solide Preise

Alfred Wildegans
 Konzession. Buchmacher. - Neukölln, Hermannstr. 10
 Fernsprecher: Neukölln 7771
 Nebenstelle: Charlottenburg, Berliner Str. 79
 Charlottenburg, Berliner Str. 53
 Niederwallstr. 38
 Chausseestr. 116
 Ritterstr. 69

Verlangen Sie nur diese Marke

Braunschweiger u. Konserven
Jos. Stehr & Co.
 BERLIN C. 25
 Erhältlich in jedem deutschen Lebensmittelgeschäft.

Plakate an den Anschlagssäulen [B. 39]
 in Groß-Berlin haben stets Erfolge. Ausführung durch die
„Berek“ Berliner Anschlag- und Reklamewesen G.m.b.H.
 Berlin SW19, Gröndstr. 17/20, Fernspr.: E 1 Berlinia 8991

Seifen-Haus Heinrich Hamel
 Berlin O. 17, Koppenstr. 71
Parfümerien / Geschenkartikel
 Billige Preise! Beste Qualitäten!

Kauft die anerkannt vorzüglichen Qualitäten der Vereinigten Pommerschen Meiereien
 110 Filialen in allen Stadtteilen

Vorzüglichen Weißkäse
 zu billigen Preisen
R. FREHSE [R. 64]
 Reinickendorf - Ost, Holländerstraße 84

Bandagist Lange
 Krankenartikel Bandagen orthopädische Apparate medizinische Gerätschaften Lieferant für Behörden und Krankenkassen Eigene Fabrikation Fernruf: Humboldt 1904
BERLIN N54, BRUNNENSTRASSE 165

Lindow [R. 29]
 Berlin N 45, Chaussee Nr. 98, 01, Norden Neu-N.
Eisenwaren

Trümpers Bierstuben
 Flensburger Str. 3
 Verkehrslokal der Partei, des Reichsbanners und der Gewerkschaften.

Steftiner Fleisch- und Wurstzentrale [G. F. 66]
 Invalidenstraße 130

Großgarage Nordbahnhof
 J. Maximilian Janischewski
BERLIN N. 58, Oderberger Str. 14-15
 (1 Minute vom Nordbahnhof)
Garagen :: Tankstellen Werkstatt
 Tag und Nacht geöffnet. - Tel.: D. 4, Humboldt 2887.

Küchen
 zu Fabrikpreisen von 59,- Mark an
 Spotbillige Naturküchen
 Zahlungs-erleichterung!
Küchen-Mescha
 Schwedenstr. 1
 G. F. 791

Wangrin & Butz
 Elektr. Licht-, Kraft- und Klingel-Anlagen
 Konzessioniert für sämtliche elektrische Werke
E 3 Bin. - Neukölln E 3
 Hobrechtstraße 59 - 60 E 3
 Telefon: Neukölln 5157

Bruchbänder
 Leibbinden, Gummistrümpfe und Plattfuß-Einlagen, Stützcorsets, Apparate und künstliche Glieder. Eigene Werkstatt im Hause. Bandagist **Pollmann, Berlin N 54, Lehniger Str. 60.**
 Lieferant für Krankenkassen und Behörden.

Liebing-Brot
 Grahambrot nach Vorschrift der Mazdaschle
Roggenvollkornbrot (Kornbrot)
 In allen Geschäften und Reformhäusern erhältlich.

Pharussäle und Bierhallen
 N 65, Müllerstr. 142 [B. 7] Hansa 645
 Säle für Versammlungen und Vereine bis 1500 Personen fassend
 In den Bierhallen jeden Abend Unterhaltungsmusik
 5 Verbandskegelbahnen vollständig renoviert

OPTIK - PHOTO
Battré [B. 38]
 Berlin-Weißensee, Berliner Allee 241
 Ecke Tassostraße - Telefon: Weißensee 284
 Lieferant für alle Krankenkassen

Butterhandlung
Zu den drei Sternen
 Filialen in allen Stadtteilen
 B. 43

Praktische Geschenkartikel
 in großer Auswahl für Herren Damen u. Kinder
Emma Weiß, Cöpenick
 Schloßstraße 7 zwischen Rathaus u. Stadtkirche

Robert Pommerening
Kartoffelhandlung
 Heidestraße 30 [B. 76]
 Hamburg-Lehrter Güterbahnhof